

DER MIX MACHT'S

Ein **DUALES STUDIUM** verbindet Praxis und Theorie. Vorlesungen und Praktika wechseln sich ab und ergänzen sich so perfekt. Die Zwickauer Energieversorgung GmbH bietet aktuell **SECHS STUDIENGÄNGE** an. Jenny Neumann hat im Oktober 2017 ihr Studium bei der ZEV und an der Berufsakademie (BA) Glauchau im Studiengang „Versorgungs- und Umwelttechnik“ begonnen. :eprosa sprach mit ihr exklusiv über das Studium.

Frau Neumann, Sie haben vor etwas mehr als einem halben Jahr Ihr Studium begonnen. Wie zufrieden sind Sie denn nach dem ersten Semester mit Ihrer Entscheidung?

Also, bis jetzt ist das Studium wie im Flug vergangen. Nach der ersten Zeit kann ich sagen, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Studium an der BA Glauchau und auch mit meinem Praxispartner, der ZEV. Die kleinen Seminargruppen bieten eine sehr gute Lernatmosphäre und überhaupt bin ich überall von freundlichen und hilfsbereiten Menschen gut aufgenommen worden.

Wussten Sie schon immer, dass Sie ein technisches Studium machen möchten, oder gab es noch andere Alternativen für Sie?

Ich wusste lange Zeit nicht, was ich nach der Schule beruflich machen möchte. Mein Plan war, dass ich später etwas mit Technik und Zah-

len, aber auch mit Menschen zu tun haben wollte. Nach der Realschule habe ich deshalb mein Abitur mit biotechnischer Ausrichtung gemacht, weil ich mir einen Beruf im Labor vorstellen konnte. Die Alternative dazu war eine kaufmännische Ausbildung.

Nach dem Abi habe ich in den Ferien Praktika absolviert, um Einblicke in die Berufe zu bekommen und Unternehmen kennenzulernen.

Und was hat Sie letztlich überzeugt, dass das Studium bei der ZEV der richtige Weg für Sie ist?

Ganz eindeutig das Orientierungspraktikum bei der ZEV! Dabei habe ich mein zukünftiges Einsatzgebiet im Bereich Erdgas-/Wärme-Planung kennengelernt. Überzeugt hat mich hier die Mischung der Arbeit als Ingenieurin – ich bin sowohl auf Baustellen tätig, plane aber auch Projekte im Büro am PC und habe dabei sowohl mit Technik als auch mit Menschen zu tun. Au-

ßerdem war und ist das Team sehr nett. Nebenbei sind natürlich auch die Nähe zu meinem Wohnort und die Vergütung über die gesamte Studienzeit große Vorteile.

Weil wir gerade bei der Praxis sind: Wie laufen diese Praxiseinsätze ab? Welche Aufgaben haben Sie als duale Studentin bei der ZEV und was kommt im Arbeitsalltag alles auf Sie zu?

Zu Beginn habe ich erst einmal viel Neues gesehen und alle technischen Anlagen, Baustellen usw. der ZEV kennengelernt. Dabei bin ich immer mit einem erfahrenen Mitarbeiter unterwegs, der mir viel erklärt. Auch unterstütze ich die Kollegen bei ihren Planungsaufgaben. Wenn z. B. eine Erdgas- oder Wärmeleitung neu verlegt werden soll, ist vorher eine Menge vorzubereiten: Kosten-, Material- und Personalplanung, evtl. Absprachen mit Fremdfirmen, Prüfung der Lage und des Verlaufs der neuen Leitung im geografi-

Jenny Neumann in einem der Laborräume an der Berufsakademie Glauchau.



schen Informationssystem, Anbindung an vorhandene Leitungen u. v. m. Das ist echt spannend.

Was schätzen Sie besonders an der Arbeit bei der ZEV?

Mit unserer Arbeit wird die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zwickau mit Strom, Erdgas und Wärme sichergestellt. Das ist eine große Verantwortung und macht einen auch etwas stolz, da mitarbeiten und seinen Beitrag leisten zu können.

Und welche Grundlagen werden denn in der Berufsakademie gelegt? Schließlich lässt sich ohne theoretisches Hintergrundwissen in der Praxis nur begrenzt arbeiten.

Wir haben z. B. Vorlesungen und Seminare in Informatik, Mechanik, Strömungslehre, Werkstofftechnik, aber auch in Betriebswirtschaftslehre und Recht. Auch die Naturwissenschaften, also Mathematik, Physik und Chemie spielen eine große Rolle. Im ersten Semester war die Anlagentechnik ein Schwerpunkt, wo wir Rohrmaterialien, Armaturen und Verbindungsmöglichkeiten behandelt haben.

Können Sie uns einen kurzen Einblick in einen „typischen“ BA-Tag geben?

Die Vorlesungen beginnen um 8.00 Uhr. Unser Vorlesungsplan besteht meist aus vier Blockeinheiten am Tag, bis etwa 15.30 Uhr. Danach sollte aber noch die Nach- bzw. Vorbereitung der Vorlesungen und Seminare stattfinden, damit

man dran bleibt und keine Lücken entstehen. Im Laufe des Semesters kommen dann immer mehr Laboreinheiten dazu, um das Gelernte mit Experimenten zu veranschaulichen. Spezielle Laborräume gibt es u. a. für Chemie, Lüftungs- und Verbindungstechnik und Sanitär. Das Schöne dabei ist, dass man in den kleinen Seminargruppen die Chance hat, beim Professor auch mal etwas nachzufragen.

Das klingt sehr spannend. Nun sehen ja einige Menschen technische Berufe immer noch als typische Männerdomäne. Ist das wirklich noch so? Wie hoch ist denn der Anteil weiblicher Studierender in Ihrem Studiengang?

Wir sind in meinem Jahrgang sieben Mädels bei insgesamt 39 Studenten – in höheren Semestern ist der Anteil der Studentinnen noch größer. Aber ich finde das Schubladendenken sowieso überholt. Wir haben doch genau die gleichen Chancen wie unsere männlichen Kollegen und sollten diese einfach nutzen.

Welche Voraussetzungen sollten junge Menschen – egal ob männlich oder weiblich – Ihrer Meinung nach unbedingt für das Studium mitbringen?

Ganz wichtig sind meiner Meinung nach mathematisches und technisches Verständnis. Gute schulische Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern machen es einem im Studium umso einfacher.

Gibt es etwas, was Sie Schüler/-innen gern für deren Berufsorientierung mitgeben würden?

Ich empfehle jedem, sich vorher gut über den Beruf zu informieren und Praktika zu machen. Außerdem ist es wichtig, die Bewerbungsfristen der Unternehmen zu kennen, um am Ende nicht zu spät dran zu sein.

Wir danken Ihnen für das interessante Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg für Ihr Studium. ■■■

AUFGEPASST!

Mit dem dualen Studium in der Fachrichtung „Digital Engineering“ bietet die ZEV ab Herbst 2019 weitere Studienplätze an. Wer sich für IT und Informatik interessiert, aber gleichzeitig die gesamte Technik hinter der Anlage verstehen möchte, für den bietet dieses Studium genau die richtige Mischung.

Wer sich für ein duales Studium im kaufmännischen und technischen Bereich der ZEV interessiert, klickt einfach auf www.zev-energie.de oder scannt den folgenden QR-Code:



Jenny Neumann (ganz rechts) zusammen mit ihren „Azubi-Kollegen“ bei der ZEV.

